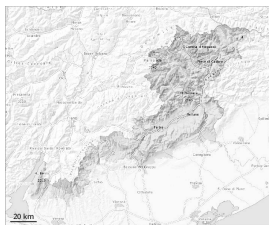


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.11.2025



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies stark. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Dort sind die Lawinen meist klein.

Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Vor allem in Kammlagen entstanden Triebschneeansammlungen.

Die teils dicken Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Vor allem an sehr steilen Hängen und in Kammlagen sind mit Neuschnee und Wind mittlere Schneebrettlawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Die Neuschneeeauflage ist weich. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Neu- und Triebschnee liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben teils heikel.

